

I
01
Herrn Czerwonka

**Antrag Drucksache Nr. 01064/2017 der CDU-Fraktion
Betreff: Entfernung "Kunstkissen" Dreescher Markt**

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die „Kunstkissen“ auf dem Dreescher Markt schnellstmöglich entfernen zu lassen und die freiwerdenden Flächen möglichst mit Sitzmöglichkeiten und Grün gestalten zu lassen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

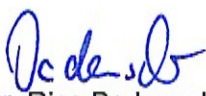
Der Antrag ist unzulässig. Entsprechend § 31 Abs. 2 Satz 2 KV M-V müssen Anträge, durch die der Gemeinde Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen entstehen, bestimmen, wie die zu ihrer Deckung erforderlichen Mittel aufzubringen sind; der Teilhaushalt ist zu benennen. Durch die Entfernung der Kunstkissen entstehen der Gemeinde erhebliche Kosten (siehe finanzielle Auswirkungen). Der Antrag enthält keinen Kostendeckungsvorschlag und erfüllt somit nicht die kommunalverfassungsrechtlichen Vorgaben.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Für den Abriss und die Entsorgung der Kunstkissen liegt ein Angebot i. H. v. 8.600,00 Euro vor. Diese Mittel wurden im Doppelhaushalt 2017/2018 nicht berücksichtigt. Für die Gestaltung des Platzes mit Sitzmöglichkeiten und Grün sind ebenfalls keine Mittel eingeplant. Weiterhin ungeklärt ist die Fördermittelbindung für die Kunstwerke, sodass hier durch etwaige Rückzahlungen zusätzliche Kosten entstünden. Das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung wurde am 12. Mai 2017 per E-Mail gebeten, eine verbindliche Auskunft zur Rückzahlung von Fördermitteln zu treffen. Kosten für eine etwaige Umplatzierung der Kunstkissen an Alternativstandorte sind ebenso ungeklärt.

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Der Antrag ist abzulehnen. Dem Antragsteller wird empfohlen, in den kommenden Planungen des Haushaltsjahres 2019 die Einstellung der erforderlichen Mittel für den Abriss und die Entsorgung der Kunstkissen, etwaige Rückzahlungen von Fördermitteln sowie die Gestaltung der freiwerdenden Flächen mit Sitzmöglichkeiten und Grün zu beantragen.


Dr. Rico Badenschier